

## Information

### Hochschule Emden/Leer

University of Applied Sciences  
Präsidialbüro  
Constantiaplatz 4  
26723 Emden  
Tel.: (04921) 807-10 52  
E-Mail: [anna.gerritzen@hs-emden-leer.de](mailto:anna.gerritzen@hs-emden-leer.de)

### Stadt Emden

Vorstandsbüro  
Jens Tholen  
Frickensteinplatz 2  
26721 Emden  
Tel.: (04921) 87-19 94  
E-Mail: [jens.tholen@emden.de](mailto:jens.tholen@emden.de)

[www.emden.de/emden/fairtrade-stadt](http://www.emden.de/emden/fairtrade-stadt)

## Termin und Ort

**Termin:** Montag, 19. März 2018, 19:00 Uhr

**Veranstaltungsort:** Rummel im Ostfriesischen Landesmuseum Emden  
RATHAUS AM DELFT, Brückstraße 1, 26725 Emden

Anmeldung nicht erforderlich.

**Ganz oben dabei.**

## Fairtrade-Stadt Emden & Fairtrade-Hochschule Emden/Leer



Prof. Dr. Markus Wissen,  
Hochschule für Wirtschaft und Recht Berlin

## Imperiale Lebensweise. Zur Ausbeutung von Mensch und Natur im globalen Kapitalismus

Montag, 19. März 2018, 19:00 Uhr

[www.hs-emden-leer.de](http://www.hs-emden-leer.de)



# Vortrag

mit anschließender Fragerunde und Diskussion

Prof. Dr. Markus Wissen

## Imperiale Lebensweise. Zur Ausbeutung von Mensch und Natur im globalen Kapitalismus

Haben wir die Zeiten des Imperialismus nicht längst hinter uns gelassen?

Wenn man erwägt, in welchem Maße sich der Globale Norden nach wie vor an den ökologischen und sozialen Ressourcen des Globalen Südens bedient, kann man darüber ins Nachdenken kommen. Unsere Muster von Produktion und Konsum erfordern einen überproportionalen Zugriff auf Ressourcen und Arbeitskraft der restlichen Welt. Mit anderen Worten: Die Ausbeutung von Mensch und Natur hält nach wie vor an – und nimmt weiter an Fahrt auf. Markus Wissen legt eine Krisenbeschreibung vor, die zeigt, wie inadäquat die aktuellen, oft marktförmigen und technischen Strategien der Problemlösung sind und erinnert eindringlich daran, wie notwendig eine umfassende soziale Transformation hin zu einer solidarischen Lebensweise ist und wie man sie auf den Weg bringen kann.

Termin/Ort

Montag, 19. März 2018, 19:00 Uhr,

Rummel im Ostfriesischen Landesmuseum Emden  
RATHAUS AM DELFT, Brückstraße 1, 26725 Emden



TransFair e.V. / Suzanne Lee

## Der Referent

Markus Wissen, Professor für Gesellschaftswissenschaften mit dem Schwerpunkt sozial-ökologische Transformationsprozesse an der Hochschule für Wirtschaft und Recht Berlin (HWR). Redakteur der „PROKLA. Zeitschrift für kritische Sozialwissenschaft“. Gemeinsam mit Ulrich Brand hat er 2017 im Münchener oekom-Verlag das Buch „Imperiale Lebensweise. Zur Ausbeutung von Mensch und Natur im globalen Kapitalismus“ veröffentlicht.



## Fairtrade in Emden

Seit 2015 ist die Stadt Emden Fairtrade-Stadt, d.h. Emden unterstützt den Fairen Handel aktiv. Ein Ratsbeschluss bekennt sich zu den Zielen des Fairen Handels, ein Fairtrade-Steuerungskreis aus Politik, Wirtschaft und Gesellschaft plant regelmäßig Aktionen zum Thema und eine Vielzahl Emdener Läden und Cafés bieten Fairtrade-Produkte zum Kauf. Die Hochschule Emden/Leer hat frühzeitig die Initiative der Stadt aufgegriffen und sich 2016 als Fairtrade-Hochschule zertifiziert – als eine der ersten zehn Fairtrade-Hochschulen in ganz Deutschland. In Forschung und Lehre leistet die Hochschule Emden/Leer seit Jahren einen wichtigen Beitrag zur nachhaltigen Entwicklung der Region. Diese Ausrichtung hat das Leitbild der Hochschule Emden/Leer geprägt. So hat sich die Hochschule darin zu den 17 Nachhaltigen Entwicklungszielen der Vereinten Nationen (Agenda 2030) bekannt.

